



29/9/17

Sascha Jabali
Verantwortung Erde
Willroiderstraße 9
9500 Villach

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

Villach, am 29.09.2017

Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

„Natur im Garten bzw. Villach pestizidfrei 2.0“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Stadt Villach hat sich im Jahre 2013 auf Initiative der Grünen hin dazu entschlossen, „Villach pestizidfrei“ zu machen. Eine erfreuliche Entwicklung die man nicht groß genug hervor streichen kann. Wenngleich nur ein erster Schritt, da diese Vermeidung von Pestiziden und Herbiziden auf die öffentlichen Flächen, die durch den Stadtgarten bzw. Wirtschaftshof bearbeitet werden, begrenzt ist. Wir erachten Bemühungen die versuchen auch private Flächen naturnahe zu gestalten als logische Konsequenz jener Gedanken, die uns 2013 dazu bewegten auf die Ausbringung dieser chemischen Stoffe zu verzichten um Pflanzen, Boden, Tiere und nicht zuletzt den Menschen zu schützen. Unserer Beobachtung nach liegt der Grund für die Ausbringung von Pestiziden und Herbiziden auf privaten Flächen meist in mangelnden Kenntnissen über schonende, naturnahe Methoden der Bodenbearbeitung und Gartengestaltung.

Im Land Niederösterreich hat man sich dieser Thematik bereits vor einigen Jahren angenommen und ein Konzept entwickelt, das heute schon nachhaltige, giftfreie Früchte trägt: Natur im Garten.

„Natur im Garten“ ist eine vom Land Niederösterreich getragene Initiative, welche die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen in Niederösterreich und über die Landesgrenzen hinaus vorantreibt. Die Kernkriterien der Aktion legen fest, dass Gärten und Grünräume ohne Pestizide, ohne chemisch-synthetische Dünger und ohne Torf gestaltet und gepflegt werden. Es wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.“¹

Die vordergründige Aufgabe des Projekts „Natur im Garten Villach“ liegt in der Vermittlung von Bewusstsein, Wissen und Fertigkeiten, die eine naturnahe und ökologische Gestaltung von

¹ <https://www.naturimgarten.at/%C3%BCber-uns/leitbild.html>

öffentlichen, halböffentlichen und privaten Grünräumen fördern. Um dies gewährleisten zu können schlagen wir vor eng mit bereits bestehenden Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie Vereinen und Gemeinschaften zusammen zu arbeiten, die sich bereits mit einer nachhaltigen Gestaltung unseres Lebensraumes auseinandersetzen und in ihren Möglichkeiten umsetzen.

Um das Ziel einer ökologischen, naturnahen und vor allem vielfältigen Grünraumgestaltung in der Stadt Villach erreichen zu können, schlagen wir vor die bereits sorgfältig ausgearbeiteten Kriterien eines Naturgartens der Initiative „Natur im Garten Niederösterreich“ zu übernehmen und diese als Basis für das „Grünraumentwicklungskonzept“ der Stadt Villach heranzuziehen um den Bewohnern der Stadt als gutes Beispiel voranzugehen.

Wie von der Initiative selbst bezeichnet steht der Naturgarten für „lebendige Vielfalt und Lebensqualität“, die die Verwendung folgender Erzeugnisse als Kernkriterien ausschließen: (1) jegliche Pestizide, (2) alle chemisch-synthetischen Düngemittel sowie (3) das Ökosystembelastende Torf. Des Weiteren kommt hinzu, dass bei allen Grünflächen weitere Naturgartenelemente in die Planung bei Neu- und Umgestaltungen miteinbezogen werden. Dazu gehören beispielsweise die Pflanzung von Wildstrauchhecken, Blumenwiesen und weiterer naturnaher Wiesenelemente, das Zulassen von Wildwuchs, die Gestaltung von Feucht- und Trockenbiotopen sowie die Pflanzung heimischer und gefährdeter Laubbäume.

Da sich das Konzept des „Naturgartens“ aber nicht nur auf Grünflächen wie die innerstädtischen Parkanlagen und fernerer Naherholungsgebiete, sondern auch auf Nutzgärten, wie sie im Zuge der „Essbaren Stadt Villach“ entstehen (z.B. Gemeinschaftsgarten am Wasenboden oder der umgestaltete Wirth-Park) beziehen, gilt es je nach Nutzung der bestehenden Grünflächen, erweiternde Kriterien festzulegen, die die Umsetzung eines naturnahen, ökologischen und regionaltypischen Gesamtkonzeptes entsprechen können. Diesbezüglich zählt „Natur im Garten Niederösterreich“ beispielsweise folgende Nutzgartenelemente für Grünflächen auf, die von der Öffentlichkeit für den naturnahen Obst-, Kräuter- und Gemüseanbau genutzt werden: die Bereitstellung von Komposthaufen, die Errichtung von Nützlingsunterkünften, das Wählen von umweltfreundlichen Arbeitsmaterialien und Rohstoffen, die Umsetzung von natürlichen Methoden des Gartenbaus wie Mulchen, Pflanzung in Mischkultur, die Aussaat von Gründüngung und die intensive Regenwassernutzung sowie die Pflanzung mehrjähriger und regionaltypischer Beerensträucher und Obstgärten. Für eine detaillierte Auflistung und Ausarbeitung der entsprechenden Naturgartenelemente sind die Broschüren und Publikationen von „Natur im Garten Niederösterreich“ heranzuziehen.

Da aber die Kernaufgabe von „Natur im Garten“ über den Wirkungsbereich der Stadt Villach hinausgeht und sich vor allem auf die naturnahe Gestaltung der privaten Grünflächen und Gärten bezieht, sind die Bewusstseinsbildung, die Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten sowie die persönliche Beratung in Fragen der Grünraumgestaltung für alle VillacherInnen in einem weiteren



29/9/17

Schritt zu forcieren. In diesem Sinne beinhaltet ein Gesamtkonzept die Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Kindergärten, ausbildenden Gärtnereien und Baumschulen sowie das Anbieten einer Servicestelle von Seiten der Stadt die im Natur- und Umweltreferat angesiedelt ist. Zudem sollen auch die öffentlichen Medien und Kommunikationsmittel der Stadt Villach, wie beispielsweise das Mitteilungsblatt, die Homepage und Veranstaltungen, herangezogen werden um das Wissen um die Bedeutung und Wichtigkeit einer natürlichen Grünraumgestaltung im privaten Bereich zu vermitteln und zu betonen. Zusätzlich kann durch die Gestaltung einer eigenen Plakette für VillacherInnen, die in ihrem Garten Naturgartenelemente umsetzen, zusätzlich Anreiz für die Ökologisierung des Grünraums im privaten Bereich schaffen.

Es gibt für die Umsetzung der „Natur im Garten“-Prinzipien für Städte und Gemeinden eine eigene „Gemeinden-Koordinations-Stelle“, deren Aufgabe es ist bei den auf uns zukommenden Entwicklungsprozessen durch Beratung und Hilfestellungen zur Seite zu stehen. Eine Kooperation wäre unserer Meinung daher naheliegend.

Es ergeht folgender **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Die Stadt Villach entschließt sich in diesem Grundsatzbeschluss folgendes „Aktionsprogramm-Natur-im-Garten-Stadt-Villach“ zu projektieren und umzusetzen:

- ***Umsetzung der Kernkriterien im eigenen Wirkungsbereich (Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torf)***
- ***Erweiterung von Grünflächen im eigenen Wirkungsbereich durch definierte Elemente eines Naturgartens („Naturgartenelemente“ und „Nutzgartenelemente“).***
- ***Informationsveranstaltungen und -material um Bewusstseinsbildung bezüglich einer ökologischen Grünraumgestaltung für die Villacher Bevölkerung zu leisten.***
- ***Errichtung einer Beratungsstelle mit zwei neu zu schaffenden, fachlich kompetenten Dienstposten im Referat für Natur- und Umweltschutz, die Villacher/innen bei der Gestaltung privater Grünflächen unterstützend zur Seite steht. Bei der Ausschreibung dieser neuen Dienststellen ist auf eine geeignete Ausbildung zu achten.***
- ***Gestaltung einer „Natur-im-Garten-Plakette“ um Menschen Anreize zu bieten ihre Grünflächen ökologisch und naturnahe zu gestalten.***
- ***Berücksichtigung der Kriterien in der Stadtentwicklung.***
- ***Kooperation mit bereits bestehenden Initiativen, Vereinen und Gemeinschaften in Villach.***



- › Vernetzung mit „Natur im Garten“ Niederösterreich und Vorarlberg.
- › Zusammenarbeit mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen.
- › Anregungen an das Land Kärnten dieses Konzept großflächig umzusetzen und zu unterstützen.

Die zu erwartenden Kosten sind in den Budgetveranschlagung
Mit freundlichen Grüßen *2018 aufzunehmen*.

Sascha Jabali

Verantwortung Erde

Unterschrift: